

AMARCORD WIEN

Sebastian Gürtler *Violine*

Michael Williams *Violoncello*

Gerhard Muthspiel *Kontrabass*

Tommaso Huber *Akkordeon*

Ein Grundprinzip ist es, Arrangements gemeinsam zu finden, sie immer wieder neu zu formen, damit zu spielen und die Musik ohne Scheu vor der Endgültigkeit des Originals zu bearbeiten. Bis sie eben zu Amarcord wird. Will heißen: ungebremste Spiellust steht vor Werktreue gepaart mit dem so typischen Amarcordsound, absolut transparent, hoffnungslos verspielt und improvisatorisch zufällig, alles auf der Basis höchster technischer Perfektion, die ihresgleichen sucht. Dem Ensemble gelang seit seiner Gründung 2000 damit die Schaffung einer Marke, mit der es sein Publikum in der ganzen Welt begeistert.

Ihre CD's wurden u.a. mit dem „Pasticciopreis“ und dem „Schallplattenpreis Toblacher Komponierhäuschen“ ausgezeichnet. Ihre Musik war mehrere Jahre Teil der Signations auf Bayern 4 Klassik und Dirigent Franz Welser Möst schrieb „Man diskutiert heute so oft über neue Wege im Konzertleben: hier ist ein großartiges Paradebeispiel, dass der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Den klassischen Tugenden verpflichtet finden diese Künstler auf höchstem Aufführungsniveau Pfade, die noch nicht ausgetreten wurden.“